



Scheffaus Zukunft gemeinsam gestalten

Unsere Gemeindevertretung hat im Februar 2017 das Scheffauer Zukunftsprofil beschlossen, das im Zuge des Agenda 21 Prozesses mit der Bevölkerung erarbeitet worden ist. Es sind darin Visionen und Ziele für die Entwicklung unserer Gemeinde niedergeschrieben, die als Richtschnur für die Entwicklung von Scheffau dienen sollen (siehe <http://www.scheffau.salzburg.at/agenda-21-prozess/>). Nun geht es darum, die Ziele durch entsprechende Maßnahmen und Aktivitäten mit Leben zu erfüllen und konkrete Projekte in Umsetzung zu bringen.

Umsetzung startet mit Projektwerkstatt

Bei der Umsetzung der wichtigen Zukunftsziele in Scheffau sind alle gefragt. Vieles wird bereits in Vereinen und aktiven Gruppen, vom Tourismusverband, der Bauernschaft und durch die Gemeindevertretung etc. vorangetrieben. Im Zuge des Agenda 21 Prozesses sind aber auch neue Projektideen und Projektgruppen entstanden.

Um diese nun voranzutreiben und gemeinsam weitere Schritte zu planen, veranstalten wir am 27. April 2017 um 19.00 Uhr im Gemeindeamt eine Projektwerkstatt, zu der das Agenda-Kernteam herzlich einlädt!

Folgende Projekte werden dort vorgestellt und gemeinsam weiterentwickelt:

❖ „Willkommen in Scheffau“ + „Talente-Börse“

Wie möchten wir, dass unser Ort von neuen Gemeindemitgliedern und Unternehmen wahrgenommen wird? Welche Kultur, Werte und Spielregeln wollen wir vermitteln und was bedeutet das für die Kommunikation? Was erwarten neue MitbürgerInnen von unserer Gemeinschaft und wie können Möglichkeiten zur Vernetzung und Teilnahme geschaffen werden? Welches Potenzial schlummert in Scheffau und wie schaffen wir es, dass sich (neue und „alteingesessene“) MitbürgerInnen mit ihren Talenten in die Gemeinschaft einbringen? Ziel ist es, auf Basis dieser Fragen ein „Willkommenspaket“ für Neuzugezogene zu schnüren, um sie dabei zu unterstützen, unseren Ort, seine Menschen etc. kennen zu lernen und sie zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben einzuladen.

❖ „Zeitzeugen“

Wie können wir „Zeitzeugen“ mit Jugendlichen in Kontakt bringen, damit junge Scheffauerinnen und Scheffauer ihren Ort in alten Ansichten live und aus erster Hand kennen lernen. Ganz bewusst will diese generationenverbindende Projektidee junge Menschen außerhalb der Schule sowie all jene ansprechen und neugierig machen, die Interesse an der Geschichte von Scheffau haben. Die ganz persönlichen Sichtweisen und Schilderungen sollen dazu beitragen, die Verbundenheit mit unserer Heimatgemeinde, aber auch das soziale Miteinander zu fördern.

❖ „Nahversorgung++“

Welche Dienstleistungen und Zusatzangebote kann/soll ein Nahversorger noch anbieten (Poststelle, Zustell-/Abhol-Service, Repair-/Schlemm-Café, Wäsche-Service, Trafik,...)? Was ist da, was fehlt (auch in der Region und über den Ort hinaus)? Macht ein regionales Angebot Sinn und welche Impulse können durch Kooperationen und Netzwerke für die regionale Wertschöpfung ausgehen? Wie können wir durch Nahversorgung Möglichkeiten zur Begegnung schaffen, um das soziale Miteinander zu fördern?



PROJEKTWERKSTATT

am 27.04.2017 um 19.00 Uhr im Gemeindeamt Scheffau

❖ „Kommunikation 2.0“

Welchen Beitrag kann eine sachliche, transparente und klare Kommunikation zwischen Gemeinde und BürgerInnen zum Wohlfühlen in unserem Ort leisten? Wie kann die Gemeinde unsere BürgerInnen und Betriebe bei ihren Anliegen durch zielgruppengerechte und frühzeitige Informationspolitik unterstützen?
 Eine digitale internetbasierte Info-Tafel, die als Informationsdrehscheibe genutzt wird, soll eine aktive und konstruktive Kommunikation zwischen Gemeinde und Bevölkerung sicherstellen. Die Plattform dient aber auch zur Vernetzung von regionalen Anbietern und KonsumentInnen.

❖ „Nachbarschaftshilfe“

Welchen Bedarf an Dienstleistungen gibt es, der mit Nachbarschaftshilfe abgedeckt werden kann? Wie groß ist die Bereitschaft in Scheffau, ein solches Angebot anzunehmen? Wie können Angebote geschaffen werden, die einerseits eine wichtige soziale Funktion erfüllen und andererseits eine entsprechende Wertschätzung, Anerkennung und Vertrauen vermitteln?

❖ „Regionale Kooperationen“

Mit welchen Kooperationen können wir die Region als Ganzes stärken? Welches Bild sollen Einheimische und Gäste von Scheffau in Zukunft haben? Durch welche gemeinsamen Aktionen können die Lammertaler Gemeinden dazu beitragen und welche Rolle spielt dabei der (sanfte) Tourismus? Maßnahmen wie ein kreativer Wettbewerb oder ein LEADER-Projekt könnten Ideen dazu liefern und zur Schaffung eines positiven Tourismusbildes („Wir sind ein Tourismusort“) beitragen.

❖ „Wirtschafts-Plattform“

Die Plattform soll die regionale Wirtschaft mit Aktivitäten und Initiativen in den Bereichen Nahversorgung und Tourismus vernetzen. Ziel ist es, das Potenzial der regionalen Wirtschaft besser auszuschöpfen. Überlegt werden soll auch, wie ein gemeinsamer Auftritt der heimischen Wirtschaft - vor allem bei der Kommunikation und im Marketing - organisiert und beworben werden und wie sich Scheffau als Wirtschaftsstandort positionieren kann.

❖ „Jugend trifft Alter“

In der Projektgruppe soll anhand ganz konkreter Vorschläge überlegt werden, wie „Jung und Alt“ gemeinsam etwas in Angriff nehmen können. Heimat-/Themensonntage nach der Kirche, Scheffauer Kirtag, Generationen-Heimatabend, Sommernachtskonzert, Krampuslauf, etc. sind Beispiele für verbindende Aktivitäten. Diese sollen sowohl den Zusammenhalt zwischen den Generationen als auch die Verbundenheit mit Scheffau fördern. Ganz bewusst sollen auch Vereine als wesentliche Gestalter unserer Gemeinde eingebunden werden.

Wir laden alle zur Projektwerkstatt am 27. April 2017 um 19.00 Uhr im Gemeindeamt herzlich ein und freuen uns über jede aktive Mitarbeit.


Sei dabei, denn gemeinsam gestalten wir Scheffaus Zukunft!

Abschließend möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, die sich bisher beim Agenda 21 Prozess aktiv beteiligt haben, besonders bei den

Mitgliedern des Kernteams. Es ist mir ein großes Bedürfnis Eure Meinung bzw. die Ideen für die Zukunft unserer schönen Gemeinde aufzunehmen. Sie sollen in Zukunft als Grundideen für ein modernes Leben, Wohnen und Arbeiten in Scheffau einfließen und damit wird Scheffau sicher ein attraktiver, kinderfreundlicher, naturverbundener Ort zum Leben und wir werden stolz sein, Scheffauer zu sein.

Scheffau, am 16.03.2017

Euer Bgm. Friedl Strubreiter


bitte umblättern!